



Studienführer 2024/25

Bachelorstudiengänge

Lehrperson Primarstufe

Lehrperson Kindergarten-Unterstufe

Pädagogische Hochschule Schwyz

Ausbildung
Zaystrasse 42
6410 Goldau

T +41 41 859 05 90

info@phsz.ch

www.phsz.ch

Inhaltsverzeichnis

Willkommen im Studienjahr 2024/25	5
.....
Pädagogische Hochschule Schwyz – Ein Lernort der besonderen Art	7
.....
Studieren an der Pädagogischen Hochschule Schwyz	9
.....
Studienplan der Bachelorstudiengänge	15
.....
Individuelle Beratung	25
.....
Informationssystem	29
.....
Informations- und Kommunikationstechnologien ICT	31
.....
Hochschulkultur	35
.....
Mobilität	37
.....
Qualitätsmanagement	39
.....
Kosten und Stipendien	41
.....
Versicherungen	45
.....
Lage und Verkehr	47
.....
Kontakte und Informationen	49



Prof. Dr. Kathrin Futter
Rektorin

Willkommen im Studienjahr 2024/25

Liebe Studierende

Herzlich willkommen an der Pädagogischen Hochschule Schwyz! Wir freuen uns sehr auf Sie und über Ihren Wunsch, einen der schönsten Berufe bei uns erlernen zu wollen.

Die Pädagogische Hochschule Schwyz ist eine übersichtliche Hochschule, in der Sie in der gesamten Fächerbreite ausgebildet werden. Das Studium gliedert sich in erziehungswissenschaftliche, fachwissenschaftliche/fachdidaktische und berufspraktische Module, welche Sie optimal auf den zukünftigen Lehrberuf vorbereiten. So lernen Sie beispielsweise, wie Sie Unterricht planen, durchführen und evaluieren und werden dabei von Praxislehrpersonen und -coaches sowie Mentoratspersonen unterstützt.

Unsere Dozierenden zeigen Ihnen auf, wie Sie Inhalte für Schülerinnen und Schüler lernwirksam aufbereiten können und welche theoretischen Modelle und empirischen Erkenntnisse die aktuelle Unterrichtsforschung bereithält. Tauchen Sie ein in die Welt der Forschung und bearbeiten Sie während Ihres Studiums aktuelle, bildungsrelevante Fragestellungen. Mit diesem Wissen sind Sie später in der Lage, Ihre Schülerinnen und Schüler kriterienbasiert und reflektiert beim Lernen zu begleiten.

Uns ist wichtig, dass wir Sie auf Ihrem Weg persönlich begleiten können. Daher sind die meisten Module so konzipiert, dass sich Phasen der Präsenz mit Phasen des selbstregulierten Lernens, welches durch individuelles Coaching unterstützt wird, abwechseln.

So sind es also verschiedene Lernorte, die Ihnen während Ihres Studiums begegnen: Einerseits die Schulpraxis mit unterschiedlichen Klassenstufen und andererseits die Hochschule mit ihren Modulen in Präsenz, in selbstregulierten Lernphasen oder auch in der Natur. Allen Lernorten ist eines gemeinsam: Sie sollen dazu beitragen, dass Sie zu sehr gut ausgebildeten Lehrpersonen werden!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein spannendes, lehrreiches und vor allem immer wieder anregendes Studium.

Prof. Dr. Kathrin Futter
Rektorin

Pädagogische Hochschule Schwyz – Ein Lernort der besonderen Art

Unser Profil

Mit über 300 Studierenden und rund 150 Mitarbeitenden ist die Pädagogische Hochschule Schwyz (PHSZ) eine der kleineren Hochschulen in der Schweiz. Daraus machen wir etwas Besonderes. Die PHSZ ist ein Lernort für angehende und berufstätige Lehrpersonen, der sich durch eine persönliche Atmosphäre und eine rege Hochschulkultur auszeichnet. Kurze Wege und direkte Ansprechbarkeit ermöglichen eine optimale Studienbegleitung durch die Dozierenden, die Mitarbeitenden und die Leitungspersonen. Wir fördern das individuelle Potenzial und das persönliche Engagement ebenso wie die gegenseitige Unterstützung und Wertschätzung. Lernen soll in seiner Vielfalt ermöglicht werden, wozu Selbststeuerung und digitale Medien einen Beitrag leisten. Durch unsere Vernetzung in der Praxis, in der Wissenschaft und in der Bildungspolitik sind und bleiben wir am Puls, um mit Ihnen gemeinsam eine qualitätsvolle Lehrerinnen- und Lehrerbildung zu gestalten.

Unser Campus

Die PHSZ besteht aus einem Hauptgebäude und einem Pavillon mit modernen Infrastrukturen. Neben Vorlesungssaal, Theatersaal, Seminarräumen, Werkstätten und Musikzimmern verfügen wir auch über eine gut ausgestattete Bibliothek mit je einem Standort in Goldau und in Pfäffikon, viele Studienecken und eine Cafeteria. Die Mensa und eine grosszügige Sportanlage befinden sich in unmittelbarer Nähe. Parkplätze direkt vor dem Gebäude und eine gute Anbindung an den öffentlichen Verkehr (nur wenige Minuten vom Bahnhof Arth-Goldau entfernt) ermöglichen raschen Anschluss in alle Richtungen. Die PHSZ liegt eingebettet in die schöne Landschaft zwischen Rigi und Rossberg.

Der Campus in Goldau wird durch eine digitale Lehr-Lern-Umgebung ergänzt, die im Fernstudium als Plattform für den Austausch und die gemeinsame Gestaltung des Studiums dient.

Unser Angebot

Ausbildung, Weiterbildung und Dienstleistungen sowie Forschung und Entwicklung – Lehrerinnen- und Lehrerbildung sind nur dann komplett, wenn alle diese Elemente in gemeinsamer Ausrichtung und mit gegenseitigem Bezug angeboten werden.

An der PHSZ finden Sie im Studienjahr 2024/25:

Ausbildung:

- Bachelorstudiengang Kindergarten-Unterstufe (Klassenstufe 1 bis 4)
- Bachelorstudiengang Primarstufe (Klassenstufe 3 bis 8)
- Vorbereitungskurs: Jahreskurs/Semesterkurs
- Stufenerweiterung von der Primar- zur Kindergartenstufe und von der Kindergarten-Unterstufe zur Primarstufe
- Masterstudiengang in Fachdidaktik Medien und Informatik

Weiterbildungskurse und Zusatzausbildungen:

- über 200 Weiterbildungskurse
- massgeschneiderte Weiterbildungen für Lehrpersonen und Schulen
- CAS Theaterpädagogik
- CAS Schulleitung
- CAS Einführung in die Integrative Förderung

Dienstleistungen:

- Bibliothek in Goldau und Pfäffikon
- Beratungen und Fachstellen
- Tagungen und Veranstaltungen

Forschung und Entwicklung:

- Institut für Medien und Schule
- Institut für Professionsforschung und Personalentwicklung
- Institut für Unterrichtsforschung und Fachdidaktik
- Offenes Forschungsprogramm
- Auftragsforschung

Studieren an der Pädagogischen Hochschule Schwyz

Bachelorstudiengänge und -formate

Sie können bei uns die Bachelorstudiengänge Primarstufe und Kindergarten-Unterstufe absolvieren und in beiden zwischen verschiedenen Studienformaten wählen.

Bachelorstudiengang Primarstufe

- Reguläres Studium (Vollzeit oder Teilzeit)
- Flexibles Studium (Vollzeit)
- Fernstudium (Teilzeit)

Bachelorstudiengang Kindergarten-Unterstufe

- Reguläres Studium (Vollzeit oder Teilzeit)

Studienjahr, Semester und Module

Das Studienjahr besteht aus einem Herbst- und einem Frühjahrssemester und beginnt in der KW 37 bzw. mit den obligatorischen Einführungstagen für das 1. Semester bereits in KW 36.

Beide Semester umfassen 14 Wochen. Davon finden in 13 Wochen Lehrveranstaltungen statt, je eine Woche ist als Blockwoche für Wahlangebote, Vertiefungen u.a. konzipiert. Die Praktika werden halb- oder ganztags während des Herbstsemesters oder in Blöcken während der Zwischensemester durchgeführt. Je nach Studienjahr und Studienformat finden in der Woche nach Semesterende Prüfungen statt. Der Sommer bietet sich für Fremdsprachenaufenthalte an.

Das Studium ist modular aufgebaut. Die Umsetzung der Module in Lektionen, Blöcken oder Blockwochen, vor Ort oder online, hängt unter anderem vom Studienformat ab. Zu den Lehrveranstaltungen (vor Ort oder online) kommt das Selbststudium hinzu.

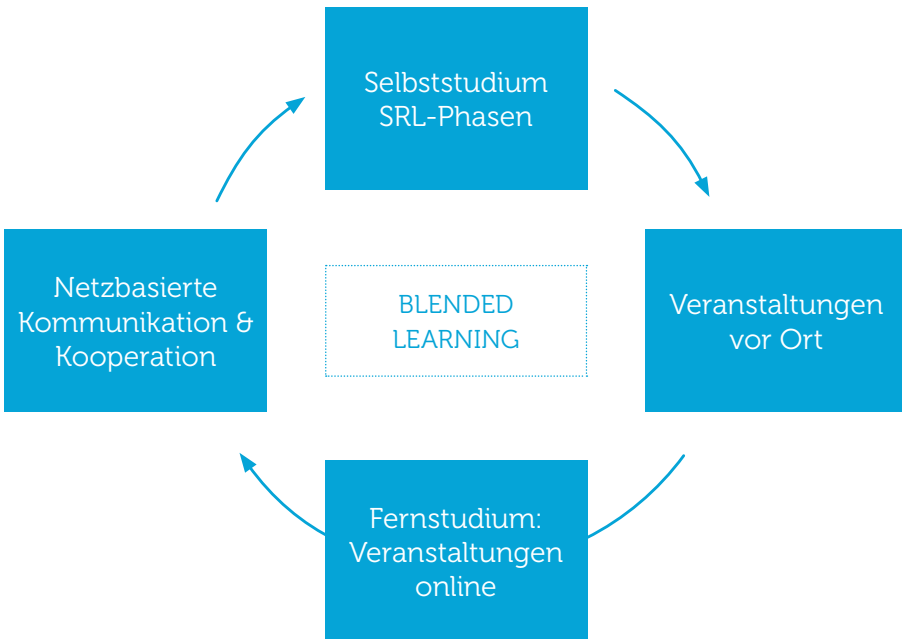
→ Weitere Informationen unter www.phsz.ch/vorlesungsverzeichnis und im Studienheft «Studienplan»

Blended-Learning-Module und Online-Vorlesungen

Verschiedene Module werden als Blended-Learning-Module oder Online-Vorlesungen angeboten.

- Blended Learning bedeutet, dass sich, wenn immer angezeigt, Präsenzveranstaltungen mit Phasen abwechseln, in denen Sie selbstständig und mit Hilfe digitaler Medien lernen. Darum arbeiten alle Studierenden mit einem Notebook. Die Vorlesungen sind so konzipiert, dass Sie diese in der Regel vollständig im Selbststudium orts- und zeitunabhängig erarbeiten. Sämtliche Unterlagen dazu sind auf der Lernplattform aufgeschaltet.
- Im regulären und im Flexiblen Studium wechseln sich jeweils Präsenzphasen vor Ort mit Phasen des Selbstregulierten Lernens (SRL) ab.
- Im Fernstudium wechseln sich jeweils Präsenzphasen vor Ort und online mit Phasen des Selbstregulierten Lernens (SRL) ab.

Diese Formate bieten Ihnen Freiräume zur individuellen Gestaltung.



Lehrerin oder Lehrer werden neben Beruf oder Familie

Wenn Sie in Familienarbeit, Beruf oder Spitzensport engagiert sind, können Sie im Bachelorstudiengang Primarstufe vom Flexiblen Studium oder vom Fernstudium profitieren. Dank der digitalen Lehr-Lern-Settings der Module können Sie präsenz-reduziert studieren und schaffen sich so Freiräume für Ihre Verpflichtungen.

Im Flexiblen Studium ist die Präsenzzeit im Herbst- und Frühlingsemester auf 3 Tage pro Woche reduziert, unterbrochen von je einer Blockwoche. Auch auf diesem Weg können Sie Ihr Diplom in drei Jahren erwerben. Das Flexible Studium ist ein Vollzeitstudium.

Sie haben ausserdem die Möglichkeit, das reguläre Studium in Teilzeit zu absolvieren. In diesem Fall verteilen Sie die Lehrveranstaltungen eines Studienjahres auf zwei Kalenderjahre. Im Fernstudium studieren Sie zu einem noch grösseren Anteil als in den anderen Studienformaten im Selbststudium. Die Präsenzzeit beläuft sich pro Semester auf je 3 Wochenenden (von Donnerstagmittag bis Samstagmittag) vor Ort und online. Hinzu kommt pro Semester eine Blockwoche vor Ort. Das Fernstudium dauert vier Jahre und ist ein Teilzeitstudium.

→ Weitere Informationen in der Broschüre «Flexibel studieren mit reduzierter Präsenz» und auf www.phsz.ch/fernstudium

Credit Points

Alle Studienleistungen werden nach dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) mit sogenannten Credit Points (CP) versehen. Ein CP entspricht einem durchschnittlichen studentischen Arbeitsaufwand (sog. Workload) von 25–30 Stunden. Das Studienjahr erfordert im Vollzeitstudium einen Arbeitsaufwand von annähernd 1800 Stunden beziehungsweise 60 CP. Im Teilzeitstudium umfasst ein Studienjahr entsprechend weniger Arbeitszeit und CP. In die Berechnung der Credit Points für die Theorie- und Praxismodule werden Präsenzzeiten und Zeiten für den Selbststudienanteil einbezogen. Wieviel CP Sie in den einzelnen Studienbereichen erwerben, ist im Ausbildungsplan ausgewiesen.

→ Der Ausbildungsplan befindet sich im Studienplan auf dem Intranet.

Modulprüfungen

Module und Grossmodule werden mit Modulprüfungen abgeschlossen. Das kann eine schriftliche Arbeit, ein Referat, eine mündliche Präsentation oder eine andere Form der Prüfung sein. Zu Beginn des Semesters geben wir Ihnen die Termine und die Art der Modulprüfungen bekannt, so dass Sie Ihre Zeit zum Lernen gut einteilen können. Die Kriterien für die Beurteilung erfahren Sie ebenfalls im Voraus von Ihren Dozierenden.

Bestehen Sie im Vollzeitstudium mehr als vier Modulprüfungen pro Studienjahr nicht im ersten Versuch, müssen Sie das Studium für zwei Jahre unterbrechen. Im Teilzeitstudium reduziert sich diese Zahl im Verhältnis zu den absolvierten Modulen.

Richtlinien Präsenz

Die Vorgaben zur Anwesenheit in den Modulen variieren je nach Modulform und Studienformat.

→ Die Richtlinien befinden sich auf dem Intranet:

› Studium › Studienplan › Modulprüfungen und Präsenz › Richtlinien und Merkblätter

Während Ihrer Bachelorausbildung können Sie einmalig einen Antrag auf eine studiengebundene Urlaubswoche (max. 5 Tage in max. zwei Teilen) stellen, z.B. als Begleitperson eines Klassenlagers oder für ein aufwendiges Projekt während der Bachelorarbeit. In bestimmten Phasen, bspw. während des Langzeitpraktikums oder in den Prüfungswochen, kann diese Urlaubswoche nicht bezogen werden.

→ Das Antragsformular befindet sich auf dem Intranet:

› Studium › Allgemeine Informationen › Formulare Studierende

Institutionsstunde Bachelorstudiengänge

Mitunter gibt es Informationen seitens der Hochschule, die wir Ihnen persönlich mitteilen möchten. Hierfür finden sogenannte Institutionsstunden statt. Im regulären und im Flexiblen Studium finden diese Stunden i.d.R. am Mittwoch oder Donnerstag über Mittag statt. Im Fernstudium sind sie in den Semesterplan integriert. Es handelt sich dabei um obligatorische Termine, die zumeist im Terminplan ausgewiesen sind. Für kurzfristige Informationen werden Sie per E-Mail eingeladen. Bitte halten Sie sich grundsätzlich diese Zeit frei.

Aufbaukurse Fremdsprachen

Um Sie beim Erwerb der im Primarstudium obligatorischen Fremdsprachenzertifikate zu unterstützen, bieten wir Aufbaukurse in Englisch und Französisch an. Der Besuch des C1-Vorbereitungskurses ist fakultativ. Wenn Sie noch nicht im Besitz eines offiziellen B2-Zertifikates sind respektive den B2-Test im Vorbereitungskurs oder während der Einführungswoche nicht bestanden haben, empfehlen wir Ihnen dringend den Besuch eines B2-Aufbaukurses an der PHSZ oder bei einem anderen Anbieter. Ohne B2-Zertifikat können Sie nicht in das zweite Studienjahr starten. Beachten Sie bitte, dass die Grundlagenvorlesung Fremdsprachendidaktik mit dazugehörigem Proseminar in der jeweiligen Fremdsprache abgehalten wird und das C1-Zertifikat Voraussetzung für das Lehrdiplom ist.

Anerkennung des Studienabschlusses

Die von der Pädagogischen Hochschule Schwyz vergebenen Lehrdiplome/ Bachelorabschlüsse werden von der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) anerkannt. Das Lehrdiplom berechtigt, in der ganzen Schweiz auf der betreffenden Stufe zu unterrichten. Die EDK-Anerkennung des Fernstudiums wird beantragt.

Weiterstudium mit Bachelorabschluss

Der Bachelorabschluss berechtigt zu weiterführenden Hochschulstudien. Das sind Masterstudiengänge an Pädagogischen Hochschulen oder Universitäten. Sie dauern in der Regel zwei Jahre und umfassen 90 bis 120 CP. Teils werden für den Eintritt zusätzliche Vorleistungen verlangt, teils ist ein direkter Übergang möglich, so beispielsweise in den Masterstudiengang in Fachdidaktik Medien und Informatik der Pädagogischen Hochschule Schwyz, in den Masterstudiengang Heilpädagogik der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik in Zürich oder in Luzern (hier jedoch mit Berufserfahrung als Lehrperson) und in den Masterstudiengang Educational Sciences an der Universität in Basel.

Studienplan der Bachelorstudiengänge

Die beiden Studiengänge Kindergarten-Unterstufe (KU) und Primarstufe (PS) setzen sich aus Erziehungswissenschaftlichen, Fachwissenschaftlichen und Fachdidaktischen sowie Berufspraktischen Studien zusammen. In der Ausbildung absolvieren Sie einige Teile stufenübergreifend. In beiden Stufen werden Sie jeweils für die gesamte Fächerbreite ausgebildet. Im Studiengang PS können Sie eine Fremdsprache abwählen, was Sie bereits bei der Anmeldung angeben.

Im Studiengang KU wird keine Fremdsprache studiert. Im Fernstudium kann nur Englisch als Fremdsprache studiert werden.

Erziehungswissenschaftliche Studien (EWS)

In den Erziehungswissenschaftlichen Studien beschäftigen Sie sich mit Inhalten aus den Bereichen Allgemeine Didaktik, Pädagogische Psychologie (Lern- und Entwicklungspsychologie), Pädagogik und Sonderpädagogik. Sie befassen sich mit der Unterrichtsplanung und bearbeiten Fragestellungen zu Themen wie Klassenführung, Disziplin, Elternarbeit oder Integration. Zu einem selbstgewählten erziehungswissenschaftlichen Thema verfassen Sie eine Seminararbeit. Zudem erwerben Sie forschungsmethodisches Wissen. Die EWS umfassen für KU-Studierende 38 CP und für PS-Studierende 36 CP.

Fachwissenschaftliche und Fachdidaktische Studien (FWDS)

Sie studieren grundsätzlich alle Fächer, die auf den Zielstufen unterrichtet werden. Die Kernfächer sind Deutsch, Mathematik sowie Natur, Mensch, Gesellschaft (11–13 CP). Im Studienfach Deutsch werden zwei Wahlpflichtmodule angeboten, von denen Sie eines wählen. Im Studienfach Mathematik schreiben Sie während des Studiums eine Seminararbeit. Diese entspricht einem Modul.

Im Studiengang PS erwerben Sie zusätzlich die Lehrbefähigung für Medien und Informatik (Lehrplan 21).

Bei einer gesundheitlichen Einschränkung können Sie mit einem medizinischen Gutachten die Befreiung vom Studienfach Bewegung und Sport beantragen. Dies kompensieren Sie mit vorgegebenen anderen Modulen.

Die Fachwissenschaftlichen und Fachdidaktischen Studien umfassen 86 CP im KU-Studiengang und 88 resp. 89 CP im PS-Studiengang, was rund 45 Prozent Ihrer Ausbildung entspricht.

Kindergarten-Unterstufe

Im KU-Studium erwerben Sie in den folgenden FWDS jeweils 8 CP:

- Bewegung und Sport
- Musik und Rhythmik (inklusive Instrumentalunterricht und Stimmbildung/Sologesang)
- Textiles und Technisches Gestalten
- Bildnerisches Gestalten

Im Studienfach Ethik und Religionen erwerben Sie insgesamt 6 CP. Zusätzlich besuchen Sie verschiedene Vertiefungsmodule mit insgesamt 10 CP.

Ausserdem werden Sie auf die Umsetzung des Teillehrplans Medien und Informatik (Lehrplan 21) vorbereitet.

Primarstufe

Im Studienfach Natur, Mensch, Gesellschaft ist ein Pflichtmodul in Ethik und Religionen enthalten. Aus vier Wahlpflichtmodulen, von denen eines ein weiteres Ethik- und Religionen-Modul ist, wählen Sie drei aus.

Mit je 8 CP und als sogenanntes Basisstudium belegen Sie die folgenden Fachwissenschaftlichen und Fachdidaktischen Studien:

- Französisch und/oder Englisch
- Bewegung und Sport
- Musik und Rhythmik (inklusive Instrumentalunterricht und Stimmbildung/Sologesang)
- Textiles und Technisches Gestalten
- Bildnerisches Gestalten
- Medien und Informatik

Im regulären Studium und im Flexiblen Studium können Sie eine Fremdsprache abwählen, im Fernstudium absolvieren Sie nur Englisch.

Wenn Sie Französisch und Englisch belegen, studieren Sie das Studienfach Fremdsprachen mit insgesamt 13 CP, wovon 4 CP mit sprachenübergreifenden Didaktikthemen belegt sind.

Wenn Sie nur eine Fremdsprache studieren, vertiefen Sie eines der Fächer aus dem Basisstudium (was auch die gewählte Fremdsprache sein kann, nicht jedoch Medien und Informatik) mit 4 zusätzlichen CP. Das Studienfach Textiles und Technisches Gestalten sowie das Studienfach Bildnerisches Gestalten werden als Vertiefung Gestalten kombiniert. Für die Wahl des Vertiefungsfaches werden Sie von der Kanzlei im 2. Semester per E-Mail eingeladen.

Die Module der Vertiefungen können Sie dem Ausbildungsplan für Ihr Studienjahr entnehmen. Im Fernstudium gelten leicht angepasste Modulbelegungen. Der entsprechende Ausbildungsplan ist zurzeit in Überarbeitung.

→ Der Ausbildungsplan befindet sich im Studienplan auf der Webseite.

Instrumentalunterricht und Stimmbildung/Sologesang für KU und PS

Instrumentalunterricht und Stimmbildung/Sologesang sind Bestandteile des Basisstudiums Musik und Rhythmik und somit obligatorisch. Sie können zwischen Klavier oder Gitarre wählen. In den zwei ersten Studienjahren besuchen Sie im 14-tägigen Wechsel Instrumental- und Stimmbildungsunterricht (je eine halbe Lektion). Im Fernstudium haben Sie vier Lektionen an den Präsenzwochenenden vor Ort und zwei Lektionen online nach individueller Terminvereinbarung.

→ Angaben zur Vertiefung finden Sie auf dem Intranet

Berufspraktische Studien

Die Berufspraktischen Studien (BPS) umfassen 44 CP, was rund einem Viertel der Ausbildung entspricht. Sie setzen sich aus verschiedenen Praxisphasen innerhalb der Studienjahre zusammen.

Reguläres und Flexibles Studium

	Herbstsemester Sept. – Dez.	Zwischensemester Jan. – Febr.
1. Jahr	Einführungspraktikum I 10 Wochen je ½ Tag	Einführungspraktikum II 3 Wochen (Vollzeitpraktikum)
2. Jahr		Fachpraktikum 4 Wochen (Vollzeitpraktikum)
3. Jahr	Langzeitpraktikum 15 Wochen je 2 Tage (Start im August in der Volksschule)	Berufspraktikum 5 Wochen (Vollzeitpraktikum)

Fernstudium

	Herbstsemester Sept. – Dez.	Zwischensemester Jan. – Febr.
1. Jahr	Einführungspraktikum I 3 Ganztage (KW38/39, 43 47) 3 Halbtage (KW 37, 45, 49)	Einführungspraktikum II 3 Wochen (Vollzeitpraktikum)
2. Jahr	Fachpraktikum 4 Einzeltage	Fachpraktikum 4 Wochen
3. Jahr	Langzeitpraktikum 8 mal 2 Tage / 16 mal 1 Tag	Langzeitpraktikum 7 mal 2 Tage / 14 mal 1 Tag
4. Jahr	Berufspraktikum 2.5 Tage (Hospitation)	Berufspraktikum 4 Wochen

Betreuung und Begleitung

Im regulären und Flexiblen Studium werden Sie während der Praktika von der Praxislehrperson sowie einer Mentoratsperson der PHSZ begleitet. Wenn Sie im Fernstudium die Praktika an der eigenen Schule absolvieren, werden Sie von einem Praxiscoach (ausgebildete Lehrperson mit entsprechenden Qualifikationen) sowie einer Mentoratsperson der PHSZ begleitet. Zu den Aufgaben der Praxislehrpersonen/ Praxiscoaches und Mentoratspersonen gehört auch die Beurteilung Ihrer Leistungen.

Berufseignungsabklärung

Die Abklärung Ihrer Berufseignung findet im Rahmen der ersten Praxisphase statt. Dabei beurteilt die Mentoratsperson aufgrund des Einführungspraktikums I und II (EP1, EP2) und mit Bezug auf die Rückmeldungen der Praxislehrperson Ihre Eignung für den Lehrberuf.

Folgende Kompetenzbereiche werden bei der Berufseignungsabklärung berücksichtigt:

- Beurteilung der berufspraktischen Kompetenzen im EP1 und EP2 (erfasst mittels Professionsstandards und dokumentiert in den Beurteilungsbögen)
- Eignung für den Lehrberuf aufgrund der Beurteilung der personalen und sozialen Basiskompetenzen (PESOBAs): Kommunikation, Kooperation, Selbstregulation, Reflexion

→ [Weiteres zur Berufseignungsabklärung auf dem Intranet](#)

Professionsstandards

Die berufspraktische Ausbildung basiert auf zehn fachübergreifenden Professionsstandards. Im Hintergrund dieser Professionsstandards steht ein umfassendes Berufsbild, welches alle Bereiche der Arbeit im Berufsfeld einschliesst und sich an den Vorgaben der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) und dem Berufsleitbild des Dachverbandes Schweizer Lehrerinnen und Lehrer (LCH) orientiert.

→ [Weitere Informationen in den Studienheften «Professionsstandards» und «Berufspraktische Studien» auf der Website](#)

Diplomnoten

Die Diplomnoten in den Fachwissenschaftlichen, Fachdidaktischen und Erziehungswissenschaftlichen Studien werden aus den Noten verschiedener Modulprüfungen gebildet. In den Berufspraktischen Studien werden die Leistungen aus dem Berufspraktikum und der Diplomektion mit einer Note ausgewiesen. Alle Angaben dazu finden sich im Studien- und Prüfungsreglement.

- ➔ Das Studien- und Prüfungsreglement befindet sich auf www.phsz.ch/ph-schwyz/rechtssammlung
- ➔ Die Richtlinien «Modulprüfungen, Bachelorarbeit und Diplomarbeit» befinden sich auf www.phsz.ch/ph-schwyz/rechtssammlung
- ➔ Informationen zu Modulen und der Berechnung der Abschlussnote finden Sie auf dem Intranet
- ➔ Für Studierende, die ein Semester an einer anderen Hochschule studieren, gelten angepasste Übersichten. Die Informationen finden Sie auf dem Intranet.

Sprachkompetenz Deutsch

Deutschkompetenzen sind für Lehrpersonen zentral, sowohl im mündlichen als auch im schriftlichen Ausdruck. Eine Lehrperson vermittelt den Schülerinnen und Schülern das Lesen und Schreiben und in sämtlichen Fächern (ausser den Fremdsprachen) gilt Deutsch als Bildungssprache. Der Sprachkompetenztest Deutsch ist deshalb an der PHSZ selektionswirksam. Während der Einführungswoche wird der Test zum ersten Mal abgelegt. Wird er nicht bestanden, dann muss er am Ende des 1. Studienjahres wiederholt werden. Zur Vorbereitung wird obligatorisch die Schreibwerkstatt Deutsch besucht. Wird der Nachweis auch am Ende des 1. Studienjahres nicht erbracht, muss das Studium an der PHSZ für mindestens ein Jahr unterbrochen werden. Ein Wiedereinstieg ist erst nach bestandenem Sprachkompetenztest Deutsch möglich.

Wahlangebote

Wenn Sie den Studiengang Kindergarten-Unterstufe absolvieren oder im Studiengang Primarstufe eine Fremdsprache abwählen, erwerben Sie 2 CP mit der Belegung von Wahlangeboten. Im regulären und im Flexiblen Studium werden Ihnen die Angebote in einer Institutionsstunde im 2. und 4. Semester vorgestellt. Im Fernstudium beginnen die Wahlangebote bereits im 1. Semester und dauern bis zum 4. Semester.

Das Angebot wird Ihnen am Einführungswochenende vorgestellt.

- Beschreibungen der Angebote, die inhaltlich und thematisch von Jahr zu Jahr variieren können, befinden sich für das
 - reguläre und Flexible Studium im Intranet
 - Fernstudium in der digitalen Lehr-Lern-Umgebung

Bachelorarbeit

Im Rahmen Ihrer Ausbildung erstellen Sie eine Bachelorarbeit. Mit ihr weisen Sie nach, dass Sie in der Lage sind, eine wissenschaftliche Arbeit zu verfassen. Im regulären und im Flexiblen Studium beginnen Sie damit im 2. Studienjahr. Im Laufe des 3. Semesters suchen Sie sich ein Thema und eine Betreuungsperson. Am Ende des 3. Semesters reichen Sie Ihr Grobkonzept ein und sind damit für die Bachelorarbeit angemeldet. Nun beginnen Sie definitiv mit der Arbeit. Die Betreuungsperson berät und begleitet Sie. Im Fernstudium beginnen Sie im 3. Studienjahr und suchen sich im 5. Semester das Thema und die Betreuungsperson. Damit Sie die für die Bachelorarbeit notwendigen forschungsmethodischen Kenntnisse erwerben, unterstützen wir Sie gezielt im Rahmen verschiedener Module – zum einen mit den forschungsmethodischen Vorlesungen, zum anderen mit dem Bachelorarbeitskolloquium. Obwohl bei diesem nur ein Teil obligatorisch ist, empfehlen wir Ihnen, das gesamte Blended-Learning-Modul zu besuchen. Die Bachelorarbeit geben Sie im regulären und im Flexiblen Studium zu Beginn des 6. Semesters und im Fernstudium zu Beginn des 8. Semesters ab und stellen sie im Rahmen einer feierlichen Präsentation vor.

- Siehe dazu unser Studienheft «Leitfaden Bachelorarbeit» im Intranet sowie die Richtlinien «Modulprüfungen, Bachelorarbeit und Diplomnoten» auf www.phsz.ch/ph-schwyz/rechtssammlung

Vorlesungsverzeichnis Studienjahr

- Das Vorlesungsverzeichnis befindet sich auf www.phsz.ch/vorlesungsverzeichnis

Überblick Studienjahr

- Der Ablauf des Studienjahres befindet sich auf dem Intranet

Fremdsprachenaufenthalte und Sprachzertifikate

Allgemeines

Wenn Sie den Studiengang Primarstufe studieren, gehören zur Erlangung des Bachelordiploms Fremdsprachenaufenthalte sowie das Sprachzertifikat auf Niveau C1 dazu. An der PHSZ werden zwei Formen des Fremdsprachenaufenthalts unterschieden:

- Sprach- und Kulturaufenthalt: Hier empfehlen wir den Besuch einer Sprachschule
- Assistenzpraktikum im Fremdsprachgebiet (APF)

Beim APF handelt es sich um ein dreiwöchiges Praktikum in einer Schulklasse (beispielsweise assistant teachership), das wir für Sie organisieren. Es wird mit 1 CP vergütet. Sie erhalten im Vorfeld die begleitend zu erfüllenden Aufgaben. Das APF muss von allen Studierenden in mindestens einer Fremdsprache absolviert werden und kann nicht aufgeteilt werden.

Ziele

Das APF und der Sprach- und Kulturaufenthalt dienen zur Erweiterung der Kompetenz in derjenigen respektive denjenigen Fremdsprache(n), die Sie später unterrichten werden. Zudem werden Sie für die kulturellen Prägungen der Sprachregion sensibilisiert. Durch das APF im Fremdsprachgebiet erwerben Sie zusätzlich Kenntnisse über das jeweilige Schulsystem und können durch eigenes Tun pädagogisch-didaktische Erfahrungen mit der Fremdsprache als Unterrichtssprache sammeln.

Zeitpunkt

Der Sprach- und Kulturaufenthalt kann vor dem Studium absolviert werden. Das APF muss während des Studiums erbracht werden. Die Fremdsprachenaufenthalte im regulären und im Flexiblen Studium können Sie im Sommer nach dem 2. respektive 4. Semester absolvieren. Im Fernstudium sind es die Sommerzwischensemester nach dem 2., 4. und 6. Semester. Wenn Sie beide Fremdsprachen studieren, können Sie in einer Sprache den gesamten Aufenthalt (Sprach-Kulturaufenthalt und APF) bereits vor Beginn des Studiums absolvieren, wenn dieser mindestens sechs Wochen beträgt. Dies deshalb, weil Sie in einer Sprache das APF durch einen selbstorganisierten Aufenthalt ersetzen können.

Beratung

Das APF wird von unserem International Office organisiert. Für die Organisation des Sprach- und Kulturaufenthaltes sind Sie selbst verantwortlich, müssen diesen jedoch mit der Leitung des International Office absprechen.

- Auskünfte zur Gestaltung:
International Office, Nadine Ehrler, nadine.ehrler@phsz.ch,
Die Anerkennung der Zertifikate und Fremdsprachenaufenthalte erfolgt gemäss
Ablauf siehe Intranet

Richtlinien für Fremdsprachenaufenthalte und Zertifikate

- Die Dauer der Aufenthalte, Möglichkeiten der Anerkennung, die erforderlichen Sprachzertifikate und weitere Regelungen entnehmen Sie bitte den Richtlinien «Fremdsprachenaufenthalte und Zertifikate Studienplan» auf www.phsz.ch/voraussetzungen-sprachen

Weitere Reglemente

- Verordnung über die PHSZ: www.phsz.ch/ph-schwyz/rechtssammlung
- Studien- und Prüfungsreglement: www.phsz.ch/ph-schwyz/rechtssammlung
- Richtlinien «Modulprüfungen, Bachelorarbeit und Diplomnoten»: www.phsz.ch/ph-schwyz/rechtssammlung

Individuelle Beratung

Studierendenberatung

Unterstützung und Beratung bei beruflichen und persönlichen Herausforderungen bietet Ihnen [Aldo Bannwart](#), Büro 030 oder per E-Mail aldo.bannwart@phsz.ch.

Weitere Beratungs- und Unterstützungsangebote

- Wer vom regulären zum Flexiblen Studium (und umgekehrt) oder vom Teilzeit- zum Vollzeitstudium (und umgekehrt) wechseln möchte, wendet sich an [Corinne Gnos](#), corinne.gnos@phsz.ch, Büro 042.
- Ein Wechsel vom Fernstudium in ein anderes Format ist möglich, umgekehrt bis auf Weiteres jedoch nicht.
- In der berufspraktischen Ausbildung der Bachelorstudiengänge werden Sie einer Mentoratsperson zugeteilt, die Sie im Praktikum begleitet, berät sowie beurteilt und Ihnen alle Fragen in diesem Zusammenhang beantworten kann. Die Mentoratsperson wechselt im Laufe des Studiums. Alle Fragen zur Organisation und Zuteilung in der berufspraktischen Ausbildung beantwortet Ihnen [Nicole Ochsner](#), nicole.ochsner@phsz.ch.
- Wer Fragen hat bezüglich Sprach- und Kulturaufenthalt und APF wendet sich an [Nadine Ehrler](#), nadine.ehrler@phsz.ch.
- Alle Fragen bezüglich eines Austauschsemesters an einer anderen Pädagogischen Hochschule im In- oder Ausland beantwortet [Irma Schöpfer](#), irma.schoepfer@phsz.ch.
- Bei Fragen im Zusammenhang mit Ihrem Notebook steht Ihnen das Support-Team im Büro 231 zur Verfügung, support@phsz.ch.
- Fernstudierende, die Fragen zu M365, Moodle und weiteren Tools haben, wenden sich an [Stefan Aegerter](#), stefan.aegerter@phsz.ch.
- Fragen zum Fernstudium beantwortet Ihnen die Studiengangsleiterin [Désirée Fahrni](#), desiree.fahrni@phsz.ch, Büro 023.
- Fragen zum Masterstudiengang in Fachdidaktik Medien und Informatik beantwortet Ihnen der Studiengangsleiter [Martin Hermida](#), martin.hermida@phsz.ch, Büro 220.
- Alle weiteren Fragen zum Studium beantwortet Ihnen gerne [Stefan Marty](#), stefan.marty@phsz.ch.

An wen wende ich mich?

Stichwort	Was genau	Wo	Wer
Absenzen Regelstudium	Ausserordentliche Absenzen	Büro 043	Stefan Marty
Absenzen Fernstudium	Ausserordentliche Absenzen	E-Mail/Chat	Désirée Fahrni
Absenzen Lehrveranstaltungen	Einzelne Absenzen in Lehrveranstaltungen		vorab per E-Mail an die Dozierenden
AHV	Rund um AHV-Beiträge	Büro 044	Heidi Gnos
Anmeldungen	Wahlpflichtangebote und Wahlangebote	Webportal	Corinne Gnos
		M365 (Fernstudium)	Katharina Götsch
Ausbildung	Rund um die Ausbildung	«Studienführer»	Stefan Marty
Ausbildungsinhalte	Modulbeschreibungen reg. Studium und Fernstudium	«Studienplan» «Digitale Lehr-Lern-Umgebung» Büro 043	Stefan Marty
Austritt	Studienabbruch	Büro 043	Stefan Marty
Ausweise	Studierendenausweis	Büro 042	Corinne Gnos Lejla Durmisi
Bachelorarbeit	Rund um die Bachelorarbeit	«Leitfaden Bachelorarbeit»	Marco Hartmann oder betreuende Dozierende
Abschlussnoten	Rund um den Berufsabschluss	Büro 043	Stefan Marty
Berufspraxis	Organisation und Zuteilung	Büro 034	Nicole Ochsner
Berufspraxis	Rund um Inhalt, Ziele, Ansprüche, Beurteilungen etc.	«Berufspraktische Studien»	Mentor:in
Beurlaubung	Fragen zu längeren Abwesenheiten (Militärdienst, Schwangerschaft etc.)	Büro 043	Stefan Marty
eLearning Support im Fernstudium	Fragen zu Moodle, M365, Metapholio	Büro 245 Chat	Stefan Aegerter
Events	Ideen/Vorschläge für Events	Büro 036	kommunikation@phsz.ch
Fernstudium	Alle Fragen zum Fernstudium	Büro 023 E-Mail/Chat	Désirée Fahrni
Finanzen	Gebühren, Rechnungen	Büro 044 Büro 045	Heidi Gnos Lorenz Stohler
Finanzielle Unterstützung		Büro 041	Kathrin Futter
Flexibles Studium	Fragen rund um das Flexible Studium	Büro 043	Stefan Marty

Stichwort	Was genau	Wo	Wer
Fotokopierkarten		Büro 042	Corinne Gnos Lejla Durmisi
Fremdsprachenaufenthalt	Fragen zum Fremdsprachenaufenthalt/APF	Büro 131	Nadine Ehrler
Hochschulleitung	Fragen zur Leitung der PHSZ	Büro 041	Kathrin Futter
Interne Informationen, Intranet	Organisation, Administration,	Intranet Formulare u.a.	Stephanie Guntermann
Medienausleihe	Fragen zur Ausleihe von Medien	Bibliothek	Bibliotheksteam
Militärdienst	Verschiebungsgesuche	Büro 042	Corinne Gnos
Moodle	Fragen zur Lernplattform	Büro 245	Stefan Aegerter
Parkieren	Parkplatzkarte	Büro 045	Lorenz Stohler
Qualitätsmanagement	Evaluation der Module und der Ausbildung	Büro 035	Stefan von Wyl Stephanie Guntermann
Räume	Reservierungen von Unterrichtsräumen	Büro 044	Jeannette Kälin
Studierendenberatung	Bei Problemen	Büro 030	Aldo Bannwart
Studierendenorganisation (StudOrg)	Vertretung der Anliegen und Interessen der Studierenden	Intranet	StudOrg
Reguläres Studium	Alle Fragen zum Studium	Büro 043	Stefan Marty
Stufenumstieg	Umstieg KU zu PS / PS zu KU	Büro 043	Stefan Marty
Techn. Support	Techn. Probleme IT	Büro 231	Support-Team
Teilzeitstudium	Fragen rund um das Teilzeitstudium	Büro 043	Stefan Marty
Verwaltung	Fragen zu Verwaltung, technischen Geräten, Parkplätzen etc.	Büro 045	Lorenz Stohler
Verwaltung Lehrveranstaltungen	Module, Modulprüfungen, Anmeldungen u.a.	Webportal	Lejla Durmisi

→ Alle Dozierenden und Mitarbeitenden sind per E-Mail unter vorname.name@phsz.ch erreichbar.

Informationssystem

Unser internes Informationssystem ist folgendermassen aufgebaut:

Studienhefte

- Studienführer
- Studienplan
- Berufspraktische Studien
- Professionsstandards
- Beurteilungskultur

→ Die Studienhefte befinden sich entweder auf dem Intranet oder auf unserer Webseite. Einige der Hefte gibt es auch als Printausgabe. Diese können bei der Kanzlei, Büro 042, bezogen werden.

Intranet

Ebene Studium:

Hier finden Sie alle Dokumente zur Ausbildung. Zudem erhalten Sie Einblick in die Ergebnisse aus den Evaluationen.

Ebene Berufspraxis:

Auf dieser Ebene befinden sich alle aktuellen Informationen zu den Berufspraktischen Studien.

Lernplattform

Sie finden unter <https://moodle.phsz.ch> aktuelle Informationen der Dozierenden zu den Lehrveranstaltungen.

Einstiegsportal Fernstudium

Alle Informationen zum Fernstudium finden Sie im M365-Jahrgangsteam «PHSZ ORG FeSt 2024»

Informations- und Kommunikationstechnologien ICT

Die meisten Lehrpersonen setzen verschiedene digitale Geräte und das Internet ein, um ihren Unterricht vor- und nachzubereiten und um die Lehr- und Lernprozesse sinnvoll zu unterstützen. Die Technologien haben zu neuen Formen der digitalen Kommunikation und Kooperation geführt und die Arbeitsprozesse im Lehrberuf in den letzten Jahren grundlegend verändert. Angesichts dieser Entwicklung hat die ICT auch in der Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen einen hohen Stellenwert. An der Pädagogischen Hochschule Schwyz werden die Technologien von Anfang an in das Studium integriert. Das Ziel ist es, dass Sie als künftige Fachperson fürs Lehren und Lernen die digitalen Medien auch im Unterricht vielfältig und zielführend nutzen können. Digitale Geräte, das Internet, der Einsatz in der Praxis sowie die Reflexion der ICT-Nutzung sind darum wesentliche Bestandteile in der Ausbildung zur Lehrperson.

Persönliches Notebook

Die PHSZ arbeitet mit einem Ausbildungskonzept, das die Arbeit mit ICT erforderlich macht. Darum ist es unabdingbar, dass Sie über ein persönliches Notebook verfügen. Selbstverständlich sind Sie in Ihrer Entscheidung frei, welches Gerät Sie wo beschaffen wollen, solange dieses den Mindestanforderungen genügt.

→ [Mindestanforderungen und Empfehlungen zum Notebook-Kauf unter ICT auf www.phsz.ch/anforderungen](http://www.phsz.ch/anforderungen)

Mindestanforderungen

Das Notebook muss:

- multimedia- und netzwerkfähig (inkl. Wireless) sein und sollte nicht älter als drei Jahre sein.
- mindestens drei Stunden ohne Stromanschluss einsatzfähig sein. Achten Sie unbedingt auf eine lange Akkulaufzeit.
- für den Einsatz in einem Funknetz (Wifi 4, 5, 6,) ausgerüstet sein.
- einen USB-C-, Thunderbolt 4- oder HDMI-Anschluss zur Nutzung von Beamer/ Audio für Präsentationen haben. Ersatzweise können passende Adapter verwendet werden.

Im Fernstudium sind zudem eine Kamera und ein Mikrofon von hoher Qualität notwendig.

Wir empfehlen, beim Kauf auf Qualität, Service und eine dreijährige Garantie zu achten. Bevorzugen Sie zudem leichte, solide und kompakte Geräte. Für den Transport sind gepolsterte Taschen am besten geeignet.

Betriebssystem

An der PHSZ werden Notebooks mit den Betriebssystemen Windows 10 und 11 sowie Mac OS X (ab Version 12.3) unterstützt. Notebooks mit anderen Betriebssystemen (z.B. Linux, Android) können unsere Netzwerkressourcen nicht nutzen und eignen sich darum nicht für den Einsatz an der PHSZ.

Software

In der Einführungswoche, bzw. im Fernstudium am Einführungswochenende, erhalten Sie diverse Programme, welche für Sie kostenlos sind. Während des Studiums haben Sie Zugang zu MS-Office 365 Education Plus, und Sie können das aktuellste Office-Paket auf bis zu fünf Endgeräten installieren. Über die genauen Bezugsmöglichkeiten informieren Sie sich bitte via Intranet oder ICT-Support (support@phsz.ch).

Infrastruktur

Die PHSZ ist mit ihrer modernen technologischen Infrastruktur bestens für den Einsatz persönlicher Notebooks vorbereitet: Alle Seminar- und Arbeitsräume sind mit Strom- und Netzwerkanschlüssen oder Funknetzen ausgestattet, sodass Sie überall auf unsere Netzwerkressourcen und das Internet (zum Beispiel auf die Lernplattform) zugreifen können. Ihnen stehen auch abschliessbare Schränke für Ihr Notebook zur Verfügung.

Support und ICT-Workshops

Bei Fragen und technischen Schwierigkeiten rund um ICT steht Ihnen unser ICT-Support gerne zur Verfügung (support@phsz.ch). Sie können den Support auch bei

Problemen mit Ihrem persönlichen Notebook (Windows und Mac OS X) kontaktieren. Beachten Sie aber, dass Sie für die Grundinstallation und die Nutzung Ihres Geräts in erster Linie selbst zuständig und verantwortlich sind. Für Zweitgeräte (Tablets und Smartphones auf Android- oder OS-X-Basis) wird lediglich ein reduzierter Support zum WLAN-Zugang und zur Nutzung des Mailkontos gewährleistet.

Wir setzen voraus, dass Sie über das notwendige Grundwissen verfügen (Datenmanagement und -sicherung, Anwendungskennnisse, Virenschutz usw.).

Plattformen & Apps

Die PHSZ setzt in der Ausbildung Moodle, M365 und Metapholio ein. Moodle ist ein Lernmanagementsystem, auf welchem die Inhalte Ihrer Module als Kurse gestaltet werden und Sie Ihre Leistungsnachweise hinterlegen. Die Applikationen von M365 (Teams, Outlook u.a.) ermöglichen Ihnen, mit Studierenden und Dozierenden zu kommunizieren und zusammenzuarbeiten. In den Praktika der Berufspraktischen Studien verwenden wir die App Metapholio. Diese erlaubt es Ihnen und Ihren Mentors- und Praxislehrpersonen, das Praktikum zu reflektieren und sich auszutauschen. Im Fernstudium ist Metapholio obligatorisch.

Die Zugänge erhalten Sie zu Studienbeginn in der Einführungswoche, bzw. im Fernstudium am Einführungswochenende.

Einführung

Die Studierenden des regulären und des Flexiblen Studiums werden in der Einführungswoche umfassend über die ICT-Nutzung informiert. Das beinhaltet u.a. Informationen zu Login, WLAN, Drucker, Mailkonto, dem ICT-Benutzungsreglement und zu wichtigen Sicherheitsregeln. Zudem wird die Lernplattform Moodle vorgestellt.

Studierende im Fernstudium erhalten die Einführung ab Mitte August an der PHSZ. Die Einführung in Moodle erfolgt am Einführungswochenende. Zusätzlich haben die Fernstudierenden während der gesamten Ausbildung Support durch das Team eLearning.

Die persönliche E-Mail-Adresse

Als Student:in der PHSZ erhalten Sie eine persönliche E-Mail-Adresse nach dem Muster «vorname.nachname@stud.phsz.ch». Für die elektronische Kommunikation werden konsequent die Kommunikationsplattform Moodle, M365 und die persönlichen PHSZ-E-Mail-Adressen benutzt. Andere E-Mail-Adressen werden ab Studienbeginn nicht mehr bedient. Sie können Ihre PHSZ-E-Mail-Adresse während Ihrer ganzen Studienzzeit auch privat nutzen oder selbstverständlich auch eine Weiterleitung einrichten.

Hochschulkultur

Hochschulkultur ist nicht etwas Gegebenes. Was Hochschulkultur ist und wie sie entsteht, hängt weitgehend von denjenigen Menschen ab, die sie definieren und gestalten. Sie kann nicht verordnet werden, sondern entwickelt sich durch das Engagement und die besonderen Kompetenzen aller weiter, die an der PHSZ lernen und arbeiten. Vor diesem Hintergrund verwendet die PHSZ den Begriff «Hochschulkultur» in einem breiten Verständnis. Sie meint damit alle institutionellen Antworten zu den Fragen,

- welche kulturellen Angebote an der PHSZ ausserhalb der Lehrveranstaltungen geschaffen werden,
- welche Möglichkeiten für persönliche Begegnungen und gesellige Momente vorhanden sind und
- wie wir uns an der PHSZ gegenüber den anderen Studierenden und Mitarbeitenden sowie der zur Verfügung gestellten Infrastruktur verhalten.

Angebote

Die Studierendenorganisation (StudOrg) stellt jährlich ein Programm zusammen, das die besonderen Angebote der Hochschulkultur frühzeitig ankündigt. Es sind dies beispielsweise:

- Herbst- und Sommerevent
- Weihnachtsfeier
- Konzerte, Inszenierungen, Ausstellungen
- sportliche Aktivitäten

Die Angebote sind primär für die Studierenden und Mitarbeitenden vorgesehen. Einladungen für erweiterte Personengruppen sind mit der Hochschulleitung abzusprechen. Die Events entstehen aus Eigeninitiative der Studierenden und Mitarbeitenden. Sie werden vom Vorstand der StudOrg und vom Kulturzirkel der PHSZ koordiniert und verantwortet.

→ Sie sind herzlich eingeladen, sich mit Ideen und Anliegen an die Studierendenorganisation, studorg@phsz.ch, zu wenden

Mobilität

Das International Office ist die Drehscheibe für internationale Kontakte an der PHSZ. Wir pflegen Partnerschaften mit Pädagogischen Hochschulen und Universitäten vornehmlich in Europa. Austauschmöglichkeiten gibt es aber auch unter den schweizerischen Lehrerbildungsinstitutionen und mit Institutionen in Übersee.

Semesteraufenthalt an einer Partnerhochschule

Studierende der PHSZ haben die Möglichkeit, ein Semester an einer Partnerhochschule zu studieren. Dafür schliessen sie ein Learning Agreement ab, das die Anerkennung der Studienleistungen an der Gasthochschule gewährleistet. Die sogenannten Mobilitätssemester können an einer Schweizer PH oder an einer unserer Partnerinstitutionen im europäischen Ausland absolviert werden und sind freiwillig.

Assistenzpraktikum

Bestandteil der Fremdsprachenausbildung ist ein dreiwöchiges obligatorisches Assistenzpraktikum im Fremdsprachengebiet (APF), das von der PHSZ organisiert wird. Das APF findet für Französisch in der Westschweiz und für Englisch in England statt. Die Studierenden können sich jedoch auch (im Rahmen des APF) für einen vierwöchigen Praktikumsplatz in Frankreich oder in den USA bewerben. Die Anzahl dieser Plätze ist begrenzt. An ausgewählten Partnerinstitutionen kann zudem ein Assistenzpraktikum in den Semesteraufenthalt integriert werden.

→ International Office, Irma Schöpfer, irma.schoepfer@phsz.ch und Nadine Ehrler, nadine.ehrler@phsz.ch

Qualitätsmanagement

Die Qualität der Lehre und Angebote sicherzustellen und weiterzuentwickeln ist ein wichtiges Ziel an der PHSZ und gehört für uns zum Selbstverständnis einer «lernenden Organisation». Darüber hinaus ist jede Hochschule per Gesetz verpflichtet, ein funktionelles QM-System zu betreiben, das einen umfassenden Blick nach innen und Rechenschaft nach aussen ermöglicht.

Qualitätssicherung und -entwicklung findet bei uns in allen Leistungsbereichen auf unterschiedliche Art und Weise statt. Folgende Übersicht soll Ihnen verdeutlichen, wann und durch welches Instrument Sie als Student:in bzw. als Neu-Lehrperson mitwirken.

Art der Befragung	Inhalt	Zeitpunkt
Eingangsbefragung	Soziodemografische Merkmale, Berufs- und Studienwahlmotive etc.	kurz nach Studienbeginn
Lehrveranstaltungs-evaluation	Bewertung ausgewählter Lehrveranstaltungen bezüglich Inhalt, Struktur, Lernklima etc.	Ende jedes Semesters fünf bis sieben Module; alle Module werden alle drei Jahre evaluiert
Fokusgruppen	Diskussion und Austausch zwischen den Delegierten der Studiengruppen und der Leitung Ausbildung	Nach zwei Dritteln des Semesters
Evaluation der Mentorate	Beratungsqualität der Mentorinnen und Mentoren	neue Mentoratspersonen im ersten Studienjahr, ansonsten alle vier Jahre
Abschlussbefragung	Zufriedenheit mit dem Studium in Bezug auf Inhalte und Rahmenbedingungen	Ende des Studiums
Nachbefragung	Gelingen der Berufseintrittsphase, Wohlbefinden im Lehrberuf	ein Jahr nach Berufseintritt

Die Befragungen sind für die Hochschulleitung ein zentrales Steuerungsinstrument, das auch als Motor der Hochschulentwicklung verstanden wird. Darüber hinaus werden die anonymisierten Ergebnisse u.a. von der Abteilung Forschung und Entwicklung der PHSZ genutzt.

→ Die Leitlinien zum QM finden Sie hier: www.phsz.ch/qualitaetsmanagement

Kosten und Stipendien

Die Studiengebühren sind in der Verordnung über die PHSZ vom 22. August 2012 und im Studien- und Prüfungsreglement der Pädagogischen Hochschule Schwyz vom 22. Februar 2013 festgelegt.

- Einschreibengebühr CHF 200.-
- Gebühr für die Aufnahme «sur dossier» CHF 515.-
- Studiensemestergebühr CHF 650.-
- Gebühr für die Diplomprüfung CHF 400.-
- Freiwilliger Instrumentalunterricht pro Semester und Lektion CHF 900.- (bzw. CHF 450.- pro halbe Lektion / Semester)
- Ausstellung des Diploms CHF 220.-
- Ausstellung von Duplikaten CHF 200.-
- Gasthörerergebühr pro Semesterwochenstunde CHF 150.-
- Gebühr für die mündliche Fremdsprachenprüfung C1 CHF 200.-
- Wiederholung der internen Fremdsprachenprüfung C1 CHF 200.-

Weitere Gebühren bleiben vorbehalten bzw. richten sich jeweils nach den aktuell gültigen Verordnungen und werden auf der Webseite publiziert.

Kauf des Notebooks

Die Beschaffung eines Notebooks ist Sache der Studierenden. Für die Neuanschaffung eines geeigneten Notebooks (inklusive 3-Jahres-Garantie) ist mit Kosten ab zirka CHF 1 200.- zu rechnen. Das ICT-Team der PHSZ formuliert die Mindestanforderungen und gibt Empfehlungen ab.

→ Mehr unter ICT auf www.phsz.ch/anforderungen

Weitere Kosten

Neben den Studiengebühren fallen Kosten an für Bücher, Kopien, Lizenzen, Online-Lehrmaterialien, Exkursionen, Fahrten zu den Praktikumsorten und anderes. Dafür ist mit einem Aufwand von etwa CHF 1 200.- pro Jahr zu rechnen. Hinzu kommen der AHV-Beitrag¹ (CHF 514.- pro Jahr) sowie die Kosten für den Sprach- und Kulturaufenthalt und das Assistenzpraktikum. Im Fernstudium sind zusätzlich Kosten für die Übernachtungen einzuplanen.

1) Bezüglich des AHV-Beitrags werden ohne Gegenmeldung die folgenden Daten der Ausgleichskasse Schwyz übermittelt: Name, Vorname, Wohnadresse, Geburtsdatum, Sozialversicherungsnummer und Mailadresse. Anschliessend wird durch die Ausgleichskasse ein Link versendet, mit welchem die Studierenden die Anmeldung digital vornehmen können.

Der Pauschalbetrag für TTG und BG beträgt CHF 360.- für das gesamte Studium. Die Rechnungsstellung erfolgt jeweils mit den Semestergebühren in sechs Teilbeträgen à CHF 60.-.

Stipendien

Im Kanton Schwyz haben Sie verschiedene Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung. Besonders zu erwähnen sind:

Stipendienstelle des Wohnkantons

Für Stipendien ist der Wohnkanton zuständig. Für die Erstausbildung ist dies der Wohnsitzkanton der Eltern. Für eine Zweitausbildung ist es der Kanton, in dem Sie zuletzt und ohne gleichzeitige Ausbildung bei voller Erwerbstätigkeit mindestens zwei Jahre Wohnsitz hatten. Ist dies nicht erfüllt, gilt die Regelung für die Erstausbildung. Im Kanton Schwyz können Sie sich an die kantonale Stipendienstelle wenden.

→ www.sz.ch

Jützische Stiftung

Eine weitere Möglichkeit der finanziellen Unterstützung bietet das Jützische Legat. Dieses unterstützt Schwyzerinnen und Schwyzer, die sich zu Volksschullehrpersonen ausbilden lassen. Alois Jütz lebte Anfang des 19. Jahrhunderts in einer politisch und gesellschaftlich bewegten Zeit. Sein Legat gab 1855 den Anstoss zur kantonalen Lehrerbildung in Schwyz. Heute werden die Gelder des Jützischen Legats in erster Priorität für Studierende in besonders schwierigen Umständen verwendet, das heisst für Studierende, die weder durch Erwerbsarbeit noch durch Stipendien oder zinslose Darlehen ein existenzsicherndes Einkommen erzielen können.

→ Weitere Informationen unter www.phsz.ch/stipendien

Versicherungen

Krankheit und Unfall

Schweizer Studierende sind mit dem obligatorischen Versicherungsschutz ihrer Krankenkasse bei Krankheit und Unfall in der Schweiz genügend versichert. Überprüfen Sie Ihren Versicherungsschutz im Ausland, etwa während des Sprach- und Kulturaufenthaltes, dem Assistenzpraktikum und bei Studienreisen. Ausländische Studierende müssen vor Studienbeginn ihren Versicherungsschutz bei Krankheit und Unfall abklären und regeln.

AHV, IV, EO

Schweizerische und ausländische Studierende mit zivilrechtlichem Wohnsitz in der Schweiz müssen ab 1. Januar nach Vollendung des 20. Altersjahrs Beiträge an die AHV, IV und EO bezahlen. Der Mindestbeitrag beträgt aktuell jährlich CHF 514.-. Ab dem 1. Januar nach Vollendung des 25. Altersjahres gilt die Beitragspflicht gemäss Merkblatt der Ausgleichskasse Schwyz. Der Betrag reduziert sich bei eigenem Erwerbseinkommen, für welches AHV-Beiträge entrichtet werden.

→ [Auskünfte erteilen die Ausgleichskassen und ihre Zweigstellen
www.ausgleichskasse.ch](http://www.ausgleichskasse.ch)

Haftpflichtversicherung

Wir empfehlen Ihnen, eine Privathaftpflichtversicherung abzuschliessen.

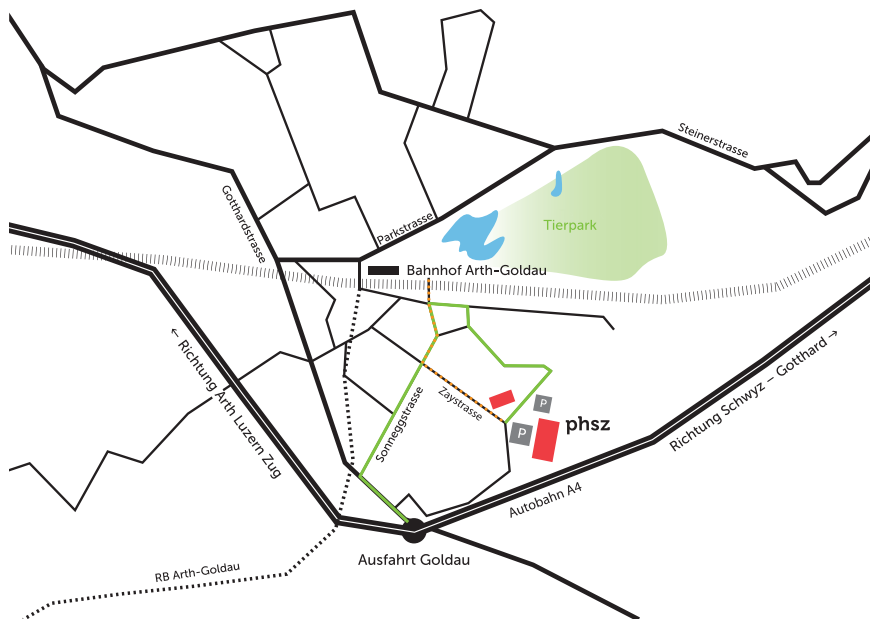
Lage und Verkehr

Anreise zu Fuss

Ab Bahnhof Arth-Goldau ist die PHSZ in etwa zehn Minuten erreichbar.

Anreise mit dem Auto

Die Zufahrt zum Parkplatz erfolgt über den Eisenbahnweg. Die Parkplätze sind gebührenpflichtig, ihre Anzahl ist beschränkt.



Pädagogische Hochschule Schwyz

Zaystrasse 42, 6410 Goldau

+41 41 859 05 90

info@phsz.ch

www.phsz.ch

Kontakte und Informationen

Kanzlei Ausbildung

Sachbearbeiterin Praxisorganisation

→ Corinne Gnos, corinne.gnos@phsz.ch

Sachbearbeiterin Ausbildung

→ Lejla Durmisi, lejla.durmisi@phsz.ch

Sachbearbeiterin Ausbildung

→ Jeannette Kälin-Dubacher, jeannette.kaelin@phsz.ch

Hochschulleitung

Rektorin

→ Kathrin Futter, Prof. Dr., kathrin.futter@phsz.ch

Prorektor Ausbildung

→ Stefan Marty, stefan.marty@phsz.ch

Prorektor Forschung + Entwicklung / stellvertretender Rektor

→ Lennart Schalk, Prof. Dr., lennart.schalk@phsz.ch

Prorektorin Weiterbildung + Dienstleistungen

→ Priska Hellmüller-Luthiger, priska.hellmueller@phsz.ch (a.i., bis Juli 2024)

→ Regina Kuratle, regina.kuratle@phsz.ch (ab August 2024)

Leiter Zentrale Dienste

→ Lorenz Stohler, lorenz.stohler@phsz.ch

Ausbildung

Prorektor Ausbildung

→ Stefan Marty, stefan.marty@phsz.ch

Studiengangsleiterin Fernstudium

→ Désirée Fahrni, desiree.fahrni@phsz.ch

Studiengangsleiter Masterstudiengang in Fachdidaktik Medien und Informatik

→ Martin Hermida, Dr., martin.hermida@phsz.ch

Leiterin Praxisorganisation

→ Nicole Ochsner, nicole.ochsner@phsz.ch

Ausbildung: Dozierende

→ Die Dozierenden sind mit Kontaktangaben und Porträt unter <https://www.phsz.ch/ausbildung/personen/dozierende> ersichtlich.

Forschung und Entwicklung

→ Die Mitarbeitenden Forschung und Entwicklung sind unter www.phsz.ch/forschung in den jeweiligen Forschungsbereichen ersichtlich.

Weiterbildung und Dienstleistungen

→ Die Mitarbeitenden Weiterbildung und Dienstleistungen sind unter <https://www.phsz.ch/weiterbildung/personen> und <https://www.phsz.ch/dienstleistung/personen> ersichtlich.

Rektoratsstab und Zentrale Dienste

→ Die Mitarbeitenden Rektoratsstab und Zentrale Dienste sind unter www.phsz.ch/ph-schwyz/organisation ersichtlich.

